

Herrn  
Bürgermeister Heinrich Göbbels  
Schönthaler Straße  
52379 Langerwehe

Langerwehe,

07.07.2014

## Situation von Flüchtlingen in der Gemeinde Langerwehe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Göbbels,

in unserer Gemeinde sind Flüchtlinge unterschiedlichster Herkunft an verschiedenen Orten in der Gemeinde untergebracht. In der Gemeindeöffentlichkeit werden die Möglichkeiten des interkulturellen Austauschs, des Kennenlernens und des gemeinsamen Lebens und Lernens nur sehr bedingt genutzt.

Nicht zu Letzt liegt das auch an der Wohnsituation der Flüchtlinge. Hier vor allem im städtischen Gebäude in Wenau 4.

Der Rat der Gemeinde hat sich mit der Wohnsituation in diesem Gebäude mehrfach auseinandergesetzt, letztendlich wurden aber keine Lösungen oder Alternativen gefunden. Die Wohnsituation im Gebäude Wenau 4 ist derartig schlecht, so dass mit Fug und Recht von einer menschenunwürdigen Unterkunft gesprochen werden kann. Schimmelbildung, defekte Fenster, nicht verschliessbare Türen etc. gefährden die Gesundheit der Bewohner und verletzen auch die Intimsphäre.

Neben dem baulichen Missstand dieser Unterkunft ist auch die Lage des Gebäudes einer Integration von Flüchtlingen in das Gemeinwesen Langerwehe von hier aus nur unter erschwerten Bedingungen möglich.

In der Gemeinde Langerwehe hat sich ein Initiativkreis aus zwei kath. Verbänden (kfd und lebendige Gemeinde) und der evangelischen Kirchengemeinde gebildet, die sich seit einiger Zeit des Problems der Asylbewerber und Flüchtlinge annehmen.

Forderungen dieser bürgerschaftlichen Initiativgruppe sind unter anderem:



# DIE MENSCHEN IM MITTELPUNKT

Hand in Hand: Für die Menschen in Langerwehe, im Kreis Düren und das Land NRW

- Flüchtlingen, die nach Langerwehe kommen, einen Willkommensgruß zu übergeben
- Eine menschenwürdige Unterbringung der Flüchtlinge dezentral im Gemeindegebiet zu ermöglichen
- Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde über die Herkunft und die Fluchtgründe zu informieren – mit dem Ziel, Patenschaften für die Flüchtlinge zu übernehmen
- Ein Klima in der Gemeinde zu schaffen, dass eine größere Bereitschaft signalisiert, Flüchtlinge in der Gemeinde aufzunehmen.

Unabhängig von der Unterstützung dieser oben genannten Forderungen beantragen wir hiermit

1. Dass sich der Rat der Gemeinde mit der Situation von Flüchtlingen in Langerwehe auseinandersetzt
2. Die endgültige Aufgabe der Unterkunft Wenau 4 und die Suche nach gemeinwesenorientierten Unterbringungsmöglichkeiten in Langerwehe – hierzu liegt die Bereitschaft der kath. Kirchengemeinde vor, ein Haus in der Luchemer Strasse im Zentralort zur Verfügung zu stellen.
3. Die Unterstützung der Flüchtlinge durch eine Gemeindemitarbeiterin / Gemeindemitarbeiter in behördlichen Angelegenheiten, die eng mit der Initiativgruppe zusammenarbeitet.
4. Die Unterstützung der Initiativgruppe durch Sach- und Fachkompetenz in asylrechtlichen Angelegenheiten.

Da die Situation in Wenau 4 sehr bedenklich ist, ist Eile in dieser Sache geboten.

Wir bitten Sie diesen Antrag in der nächsten Ratssitzung als Tagesordnungspunkt aufzunehmen und / oder den Antrag zur schnellen Bearbeitung an den Ausschuss Jugend und Soziales zu verweisen.

Herzlichen Dank

Mit besten Grüßen

Uwe Endrigkeit  
Fraktionsvorsitzender

Peter Münstermann  
stellvertr. Fraktionsvorsitzender

